Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Vielseitiges und interessantes Weiterbildungsprogramm 2005

Die Geschäfts- und Beratungsstelle des Spitex Kantonalverbandes Glarus hat für 2005 ein umfassendes und interessantes Weiterbildungsprogramm zusammengestellt.

Wie bereits im letzten Jahr wird wieder eine Gesprächsrunde für Fallbesprechungen und Fachberatung für Pflegende angeboten. Rita Schwitter oder eine andere Fachperson je nach Thema leitet jeweils die Treffen. Neu wird auch für PflegehelferInnen und HaushelferInnen eine solche Gesprächsrunde angeboten. Auf vielseitigen Wunsch wird zweimal eine Kinästhetik-Übungsgruppe zur Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse durchgeführt. Weiter stehen Anlässe zu Themen wie Schizophrenie, Demenz, Stomapflege, Umgang mit Aggressionen und Palliativpflege auf dem Programm. Details können unter www.glarneragenda.ch abgerufen werden. ❑

Glarner Termine

Ordentliche Delegiertenversammlung: 15. März

Orientierungsversammlung über Konzept «Spitex 2006» für Spitex-Verantwortliche, Mitarbeitende und Vertretungen der Gemeindebehörden: 27. September

Ausserordentliche Delegiertenversammlung: Genehmigung Konzept «Spitex 2006», 27. Oktober

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur,
Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Krankenversicherer: Schritte zur besseren Zusammenarbeit einleiten

In einer Aussprache mit den Krankenversicherern wurden Hintergründe und Lösungsansätze zur Verbesserung der Zusammenarbeit besprochen.

(Mo) Bedarfsmeldungen und Gesuche um Kostengutsprachen werden von den Krankenversicherern seit längerer Zeit und vermehrt zur Ergänzung zurückgewiesen, zeitlich gekürzt oder gänzlich abgelehnt. Es ist insbesondere die Helsana, die sich recht aggressiv zeigt. Die Beurteilungen und Entscheidungen stossen bei den Spitex-Organisationen oft auf Unverständnis; die Beilegung der Meinungsverschiedenheiten ist mit grossem zeitlichem Aufwand verbunden.

Vertretungen der Helsana, der Santésuisse Graubünden und des Spitex Verbandes Graubünden haben sich deshalb kürzlich getroffen, um Hintergründe und Lösungsansätze zu besprechen. Die Aussprache zeigte, dass auf beiden Seiten Fehler geschehen, die Abläufe nicht allen Beteiligten klar sind und gegenseitig das Verständnis für Auftrag und Erwartungen beschränkt vorhanden sind. Bei verschiedenen Fragen ist das Verbesserungspotential erkannt worden und bei beiden Parteien ist der Wille vorhanden, Schritte zur Besserung einzuleiten. Einzelne besprochene Punkte bedürfen noch näherer Abklärungen. Die genaue Information an die Spitex-Organisationen erfolgt, sobald die Abklärungen abgeschlossen sind. ❑

Anpassung Tarife für Grundpflege

Auf den 1. Januar dieses Jahres ist eine weitere Revision des Tarifvertrages in Kraft getreten. Die Pflegepauschale für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 Bst. c KLV (Grundpflege) ist von Fr. 42.– auf Fr. 45.– pro Stunde angehoben worden. Die Ansätze für die Abklärung und die Beratung sowie für die Behandlungspflege ändern sich nicht (Fr. 57.– respektive Fr. 53.– pro Stunde). Die neue Vereinbarung ist für zwei Jahre abgeschlossen worden. ❑

Einführung RAI-Home-Care

(Mo) Die Einführung des Bedarfsabklärungsinstrumentes RAI-HC ist beschlossene Sache. Eine im Dezember letzten Jahres durchgeführte Umfrage bei den Regionalorganisationen zum Zeitpunkt der geplanten Einführung zeigt folgendes Bild: 8 der 21 Regionalorganisationen haben den operativen Start auf den 1. Januar 2006, 8 weitere auf den 1. Januar 2007 festgesetzt. Für die restlichen 5 Organisationen ist ein Start am 1. Januar 2007 denkbar, wobei für 3 Organisationen die Einführung auch davon abhängig ist, ob RAI-HC als verbindlich erklärt wird (z. B. im Sinn einer Beitragsvoraussetzung oder als Vorgabe der Santésuisse). ❑

Bündner Termine

Integrierte Planung Heime/Spitex: Vorstellung der Projektergebnisse, Erfahrungsbericht der Projektleitungen, 28. April

Qualitag: Der «2. ERFA- und Markttag Qualität in der Spitex GR» mit Impulsreferaten und Erfahrungsaustausch findet Mitte Juni 2005 statt
(genaues Datum und Örtlichkeit werden noch mitgeteilt)